

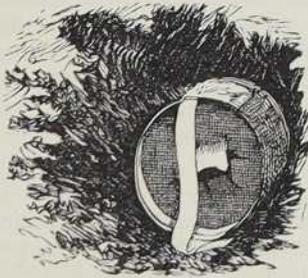


Nachtkampf in Hochkirch.

Sechstes Kapitel.

Glückswort.

Der vom Könige wider den Obersten von Barnery gefasste Verdacht hat seine Frucht getragen. Die Gräfin von Walwitz und die Gräfin Erdody. Der erstere enthüllt sich der Abgrund, vor den sie sich gestellt findet. Des Generalmajors von Mayr Revanche für Bamberg. Der Kornett Fritsch stellt als Sendbote der wieder in die Martha verwandelten Gräfin von Walwitz. Wodurch sich der Fritsch bei dem Könige einen Stein im Brett zu gewinnen wußte. Stück und Glas, wie leicht bricht das! Die Martha von der erklimmenen Höhe wieder herabgestürzt. Welche Frucht dem General von Mayr seine Revanche getragen hatte.



Es war am Spätnachmittage des 13. Oktober 1758. Der Hufschlag des Pferdes eines Reiters, der den steilen Aufstieg zu dem Herrensitze des Dorfes Meschwitz hinabsprengte, verhallte in der Ferne. Die Gräfin von Walwitz blickte aus dem Fenster eines mittelalterlichen Erkers demselben nach. Mit dem Zurückwenden in das Zimmer befand sie sich einer zweiten Dame gegenüber, von der sie, ihr selber unbewußt, scharf beobachtet worden war.

Ein Gemisch der durch die Gegenwart dieser zweiten Dame in ihr